

EINLADUNG

zum

VORTRAG

von

Priv.Doz. Dr. Heike Stege

Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Künstlerfarben im Wandel:

Neue Anforderungen an die Pigmentanalytik in der
modernen und zeitgenössischen Kunst

Donnerstag, 20. November 2008, 16:00 Uhr

Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3

Vortragssaal EA1

(Erdgeschoß, ehemaliger Sitzungssaal)

Künstlerfarben im Wandel: Neue Anforderungen an die Pigmentanalytik in der modernen und zeitgenössischen Kunst

Priv.-Doz. Dr. Heike Stege, Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
E-Mail: stege@doernerinstitut.de

Die Farbmittel moderner Künstlerfarben weisen nur noch wenige Gemeinsamkeiten zu den traditionellen Pigmenten und Farbstoffen auf, wie sie bis in das ausgehende 19. Jahrhundert in der Malerei Verwendung fanden. Insbesondere die synthetischen organischen Pigmente sind in ihrer chemischen Zusammensetzung und Farbskala von enormer Vielfalt und nach wie vor Gegenstand der industriellen Entwicklung. Etwa hundert organische Pigmente sind heute Bestandteile in handelsüblichen Künstlerfarben, zu ihnen zählen beispielsweise die Mono- und Disazopigmente, Phthalocyanine, Chinacridone oder auch die erst in den 1980er Jahren eingeführten Diketopyrrolopyrrole. Eine sichere und möglichst zerstörungsarme Identifizierung synthetischer organischer Pigmente in Proben von Kunstwerken erfordert völlig neue analytische Ansätze und ist in den Museumslaboren heute noch keine Routine. Die Hauptprobleme, die sich dem Analytiker stellen, sind die Vielfalt und chemische Komplexität der möglichen Verbindungen, ihre zum Teil sehr unterschiedlichen Eigenschaften und Löslichkeiten sowie der oft nur geringe Pigmentanteil einer Farbprobe. Die Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener Analysemethoden, d.h. mikrochemischer Vortests, Raman-Mikroskopie, Pyrolyse-Gaschromatographie/Massenspektrometrie (Py-GC/MS), Hochdruckflüssigkeitschromatographie (HPLC) und Dünnschichtchromatographie (DC), für dieses Anwendungsgebiet werden vorgestellt und verglichen. Ergänzt werden die Untersuchungen durch Rasterelektronenmikroskopie/energiedispersive Röntgenmikroanalyse (REM/EDX) für die anorganischen Pigmente. Ausgewählte Fallbeispiele sollen verdeutlichen, dass je nach Probenahmesituation und vorliegender Pigmentklasse eine differenzierte Herangehensweise und Methodenkombination empfehlenswert ist. In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes umfangreiche Pigmentanalysen an rund 40 Gemälden deutscher Künstler, u.a. Max Beckmann, Fritz Winter, Georg Baselitz, Markus Lüpertz und Gerhard Richter, aus der *Sammlung Moderne Kunst in der Pinakothek der Moderne* durchgeführt. Der Vortrag wird einen Überblick über neue Pigmentnachweise und den aktuellen Wissensstand zu den Verwendungszeiträumen der synthetischen organischen Pigmente geben.

Priv. Doz. Dr. Heike Stege (geb. Bronk)

Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Barer Str. 29, 80799 München

Studium	1988 – 1994	Chemie an der Bergakademie Freiberg und der TU Berlin
Diplomarbeit	02/1994	TU Berlin, Prof. G. Schulze „Untersuchungen zum on-line-Aufschluß für die Gesamtphosphat-Bestimmung in Wässern mit Hilfe der Fließinjektionsanalyse“
Dissertation	04/1998	TU Berlin, Prof. G. Schulze „Chemisch-analytische Untersuchungen frühneuzeitlicher Gläser Mittel- und Südeuropas unter Anwendung einer quasi-zerstörungsfreien Mikroprobenahmetechnik“
Auslandsaufenthalt	06-09/2000	Scientific Department, British Museum London, Dr. Ian C. Freestone
Habilitation	02/2005	TU Berlin, im Fach Analytische Chemie „Beiträge zur Materialuntersuchung historischer Glas- und Emailarbeiten durch moderne zerstörungsarme und –freie Analysenmethoden“
Beschäftigung	10/99-03/2001	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (zur Habilitation) an der TU Berlin
	10/2000 – 09/2001	Wissenschaftliche Assistentin an der TU München
	seit 10/2002	Konservatorin am Doerner Institut, München und Lehrbeauftragte bzw. seit 2007 Privatdozentin am Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft der TU München
	seit 04/2006	Leiterin der naturwissenschaftlichen Abteilung des Doerner Instituts
Derzeitiges Arbeitsgebiet: Kunsttechnologische Untersuchungen von Gemälden, Schwerpunkt Pigmentanalysen		
Publikationen	ca. 35 Veröffentlichungen	
Mitgliedschaften	GDCh (Fachgruppe Analytische Chemie, AK Archäometrie), ICOM, IIC	